

## Haushaltsrede SPD-Fraktion Mutterstadt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Beigeordnete,  
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die grundsätzlich positive Entwicklung unserer Gemeinde setzt sich fort. Dies findet unter anderem seinen Ausdruck in steigenden Einwohnerzahlen, der Ortskerngestaltung, der guten Infrastruktur und der Zufriedenheit der Bürger. Mit eine wesentliche Grundlage dafür ist die finanzielle Ausstattung und das nachhaltige Haushalten. In dem vorliegenden Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2020 wird zum Ausdruck gebracht, dass durch das besonnene Handeln in der Vergangenheit die Möglichkeit zu den geplanten Investitionen gegeben wurde, aber auch, dass die finanziellen Spielräume weiterhin eng sind. Dennoch sind rekordverdächtige knapp 12,8 Millionen Euro für Investitionen vorgesehen und das ist gut so.

Einige der von Bürgermeister Schneider detaillierten Zahlen möchte ich für die SPD-Fraktion entsprechend kommentieren.

Erfreulicherweise können im Ergebnishaushalt die erwarteten Erträge aus Steuereinnahmen und Umlagen leicht erhöht angesetzt werden. Dem gegenüber steht der Rückgang der sonstigen laufenden Erträge. Dieser resultiert zu einem großen Teil daraus, dass die Gemeinde kaum noch Grundstücke hat, die sie veräußern könnte. Hinzu kommen die gestiegenen Aufwendungen für Personal und Abschreibungen sowie der Rückgang von Zuwendungen. Auch der positive Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird geringer. Somit schließt der Ergebnishaushalt 2020 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -1.706.430€ ab. Die Zinserträge werden bei dem aktuellen Marktzins weiter rückläufig sein und die Zinsaufwendungen bei der geplanten Kreditaufnahme weiter steigen. Noch können wir das Defizit aus liquiden Mitteln und Kreditaufnahmen ausgleichen. Wir stimmen dem zu, müssen diese Entwicklung aber weiterhin im Auge behalten.

Der Finanzhaushalt weist einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 9.919.080€ aus, der im Wesentlichen durch die bereits angesprochenen Investitionen

zustande kommt. Dieser wird durch die Entnahme aus liquiden Mitteln (4.169.230€) sowie einer Kreditaufnahme (6.000.000€) ausgeglichen.

Dieser Kreditaufnahme stimmen wir ausdrücklich zu, da wir die gleich kommentierten Investitionen für absolut notwendig halten, um Mutterstadt weiter zu entwickeln.

Für ein neues Feuerwehrfahrzeug sind im Haushalt 760.000€ eingestellt. Es ist unsere Pflicht, unsere freiwillige Feuerwehr bestmöglich auszustatten, damit sie die Bürger der Gemeinde bei Gefahren beschützen kann. Wie von Bürgermeister Schneider bereits angesprochen, hatte die Wehr im vergangenen Jahr eine Rekordzahl an Einsätzen. An dieser Stelle sei den ehrenamtlichen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen der freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt für ihren Einsatz gedankt.

Den Einbau einer Klimaanlage im Rathaus halten wir für richtig, da es für die Beschäftigten im Rathaus im Sommer fast unerträglich ist zu arbeiten. Wir haben hier eine Fürsorgepflicht und sind daher froh, dass dafür im Haushalt 350.000€ eingestellt sind. Wer sich schon einmal in den Sommermonaten im Rathaus aufgehalten hat, versteht die Notwendigkeit.

Insgesamt 1.000.000€ sind zum Abriss und Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Bleichstraße vorgesehen. Wir sehen, dass eine Sanierung an dieser Stelle nicht ökonomisch wäre. Die Zurverfügungstellung von Wohnraum für Notunterkünfte ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde und mit dem Neubau wird ein zeitgemäßer Standard zur Unterbringung von Menschen in Not erreicht, damit diese dort würdig wohnen können.

Mutterstadt wächst, das wirkt sich auch auf die Steuereinnahmen aus, die wir benötigen, um die geplanten Vorhaben zu finanzieren. Die SPD-Fraktion unterstützt daher die Planungen für das Neubaugebiet Südwest und die dafür eingestellten Mittel in Höhe von 2.000.000€. Wir erleben immer stärker, wie schwierig es ist eigenen Wohnraum zu erwerben und immer mehr auch Wohnraum zu mieten. Wir plädieren für eine soziale und auch ökologische Überplanung des Gebietes. Dafür werden wir uns einsetzen. Wir würden uns in diesem Zusammenhang freuen, wenn unser Antrag zur Veranstaltung eines Neubürgerempfanges umgesetzt werden kann, damit wir die Neubürger und die Neugeborenen entsprechend willkommen heißen können.

Die größte Position bei den Investitionen nimmt das Betriebsgebäude Bauhof ein. Die Konturen davon werden an der neuen Adresse im Gewerbegebiet An der Fohlenweide bereits sichtbar. Das Verlegen des Bauhofes von der

Pestalozzistraße mitten im Ort raus in das Gewerbegebiet ist eine sehr gute Entscheidung und die 4.300.000€ sind dafür auch gut angelegt. Es besteht die Möglichkeit, die Betriebsabläufe effizienter zu gestalten und den Verkehr der Bauhoffahrzeuge in dem Wohngebiet zu reduzieren. Darüber hinaus bietet der Umzug die Möglichkeit zur Überplanung des „alten Bauhofes“ und die Entwicklung hin zu einem Kindercampus in Verbindung mit der Pestalozzischule. Dieses Projekt wirft im Haushalt 2020 bereits mit eingestellten 400.000€ seine Schatten voraus. Unter diesem Aspekt sind auch die notwendige Generalsanierung der Pestalozzischule (420.000€), sowie deren Erweiterung zum Kindercampus zu sehen (180.000€). Wir freuen uns jetzt schon auf die finale Umsetzung. Im Haus des Kindes ist eine Dachsanierung in Höhe von 350.000€ vorgesehen.

Die weiterhin eingestellten Mittel (300.000€) im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zeigen, dass sich unser schöner Ortskern noch weiter entwickeln wird und wir hierfür noch Zuschüsse vom Land erhalten (180.000€). Hier sei noch einmal erwähnt, dass Anlieger im Sanierungsgebiet nach wie vor die Möglichkeit haben, Fördermittel zu erhalten, wenn sie ihre Immobilien gemäß den Statuten renovieren.

Die vorgesehenen Investitionen in den Oberwiesenweg und den Weg Untere Wiesen (zusammen 635.000€) im westlichen Teil der Mutterstadter Gemarkung dienen dem Erhalt und Ausbau der Feldwege. Mutterstadt ist nach wie vor im Gemüsegarten der Pfalz eine der wichtigsten Produktionsstätten. Durch ein gutes Wegenetz unterstützen wir die örtlichen Landwirte und ermöglichen die Umfahrung der Gemeinde durch die Traktoren. Dies wiederum reduziert die Belastung der Anwohner im Ort durch den landwirtschaftlichen Verkehr.

Das Dach der Walderholungsstätte soll mit 80.000€ generalsaniert werden. Wir befürworten die Sanierung, dient doch die Walderholung den ab Mai von den örtlichen Vereinen und bei den Bürgern beliebten Waldfesten, sowie der Waldranderholung, veranstaltet von der AWO und den Mitarbeitern des Jugendtreffs.

Mit unserem kürzlich eingereichten Antrag „Erinnerungsbäume auf dem neuen Friedhof“ wollen wir einer Ausbreitung der dortigen Brachflächen entgegenwirken. Angehörige sollen die Möglichkeit erhalten, nach Entfernung der Grabstätte einen Baum zu spenden, um ihren Verstorbenen ein Andenken zu bewahren. So werden die Flächen sinnvoll genutzt. In diesem Zusammenhang sollen neben Angehörigen von Verstorbenen alle

Mutterstadter Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekommen, einen Baum zu spenden. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich viele daran beteiligen.

Der notwendige Umbau der Neuen Pforte in Höhe von 450.000€ sollte den Abschluss der Arbeiten um den zentralen Platz in der Ortsmitte markieren. Mit der Sanierung des Flachdaches kann endlich die langersehnte Modernisierung und Renovierung unserer Gemeindebibliothek in Angriff genommen werden. Sie ist ein Aushängeschild unseres Ortes, um die uns viele umliegenden Gemeinden beneiden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Leiterin Frau Bauer und ihr Team.

Bei den meisten vorgesehenen Investitionen erhalten wir Zuschüsse. Wir freuen uns darüber, dass unsere Verwaltung die möglichen Zuschüsse adäquat ausschöpft, um dadurch die Kosten zu reduzieren.

Wie ich eingangs bereits gesagt habe, ist es notwendig in den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur unserer Gemeinde zu investieren. Durch das solide Haushalten in der Vergangenheit haben wir die Möglichkeit anstehende, erforderliche Projekte anzugehen. Am Beispiel des Bauhofumzuges und dem im Anschluss geplanten Kindercampus kann man sehen wie solche Chancen genutzt werden können. In diesem Zusammenhang kann die SPD-Fraktion einer vermeintlich hohen Kreditaufnahme in Höhe von 6.000.000€ zustimmen.

Der vorliegende Haushaltsplan zeigt uns auch auf, dass weiterhin mit Bedacht gewirtschaftet werden muss. Bereits mehrfach haben wir mehr Unterstützung bei Bund und Land für die Kommunen angemahnt. Nach wie vor sind Landes- oder Bundesgesetze von Gemeinden umzusetzen, die Finanzierung, bzw. Förderung dafür ist allerdings oft nicht kostendeckend. Dies wird sehr deutlich im Bereich der Kinderbetreuung in den kommunalen Kindergärten.

Mit Besorgnis müssen wir daher auf die Prognose der Eigenkapitalentwicklung schauen sowie die zu erwartenden Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit in den nächsten Jahren.

Auch wenn ich eingangs von Zufriedenheit in der Bürgerschaft gesprochen habe, gibt es dennoch einige Themen, über die man sich ärgern muss und die verbessert werden sollen. Dabei möchte ich auf zwei vor kurzem eingereichte Anträge der SPD-Fraktion verweisen. Zum einen das Thema Verkehrssituation im Medardusring (der als morgendliche Stauumfahrung genutzt wird) und zum anderen zur Errichtung eines Mitfahrerparkplatzes. Die katastrophale Verkehrssituation in Ludwigshafen wirkt sich auch auf die Umlandgemeinden

aus, so dass auch wir in Mutterstadt überlegen müssen, was man tun kann, um Belastungen von Anwohnern zu reduzieren. Wir bitten daher die Gemeinde diesen Anträgen zeitnah nachzugehen.

Eine Verbesserung für die Mobilität soll, die noch zu prüfende Straßenbahntrasse nach Mutterstadt bringen. Auch wenn wir noch keine Details über den Verlauf haben, hoffen wir ausdrücklich, dass dieses Projekt realisiert werden kann und werden es entsprechend unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister Hans-Dieter Schneider der sich in den entsprechenden Gremien vorbildlich dafür engagiert.

Noch einmal zu unserem schönen Ortskern. Dadurch, dass er noch so neu ist, fällt es natürlich besonders schnell auf, wenn er beschmutzt wird. Dies ist nicht nur dort, sondern im ganzen Ort und auf den Feldwegen ein großes Ärgernis und sollte unseres Erachtens durch die Ordnungsbehörden stärker sanktioniert werden. Wir sollten uns in den Gremien Gedanken über höhere Strafen und mehr Kontrollen machen, so wie es in anderen Kommunen bereits durchgeführt wird.

Ein weiteres Anliegen der SPD-Fraktion ist die Thematik der sogenannten „Schottergärten“. Zunehmend mehr Grundstückseigentümer haben offensichtlich Probleme damit, ihre Flächen zu pflegen und sind der Meinung, dass diese Arten von Gärten pflegeleicht wären. Inzwischen ist bekannt das dies nicht der Fall ist. Unser Wunsch ist, dass diese Flächen wieder begrünt werden. Daher schlagen wir vor, dies durch gezielte Informationen vor Ort oder in Bürgerversammlungen vorzustellen. Uns ist eine Sensibilisierung der Mutterstadter Bürgerinnen und Bürger in Anbetracht des Klimawandels überaus wichtig.

Abschließend möchte sich die SPD-Fraktion sich bei all denjenigen bedanken, mit denen wir in der Vergangenheit vertrauensvoll zusammengearbeitet haben. Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken, insbesondere deren Chef, unserem Bürgermeister Hans-Dieter Schneider sowie den Beigeordneten. Ein herzlicher Dank geht an Frau Helm, die uns wie jedes Jahr im Rahmen unserer Haushaltsklausur unterstützt und uns alle Fragen zum Haushalt beantwortet hat.

Einen herzlichen Dank richten wir an alle Mutterstadter Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr Engagement ihren Teil zu einer guten Gemeinschaft im Ort beitragen. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Freiwillige Feuerwehr, die Lokale Agenda, die Arbeiterwohlfahrt mit der Ortsranderholung, die

Bürgerstiftung, den Partnerschaftsverein, den Seniorenbeirat sowie die vielen Ehrenamtlichen der Sport- und Kulturvereine, die unser Zusammenleben im Ort ausmachen.

Ein herzliches Dankeschön allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und der Ausschüsse für die stets offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Die SPD-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit